

Gute Gründe für rechtlich sicheres und faires Goldrecycling

Webinar Zahngoldrecycling: Jörg Faller zu Nutzen und Ablauf des Goldrecyclings bei Kulzer

An einem Spätsommer-Mittwoch begrüßte Jörg Faller die Teilnehmer des „Zahngoldrecycling-Webinars“. Faller, bei Kulzer Dental verantwortlich für die Scheidgut-Geschäftsunit, lieferte 45 Minuten lang Einblicke, relevantes Wissen, Tipps und auch Kurioses rund um das Thema Zahngoldrecycling. „Nach diesem Webinar sollen Sie in der Lage sein, zu entscheiden, wann, warum und wie Sie mit dem Zahngoldrecycling starten.“

Die zentrale Informationsplattform für das Thema Zahngoldrecycling sei, so Faller, die Website www.kulzer.de/zahngold. Dort gebe es Fallberichte, Erklärvideos und Unterlagen, auch die Sammeldose könne dort kostenlos bestellt werden. Die Bestellung der Sammeldose sei außerdem via E-Mail an zahngold@kulzer-dental.com oder per Telefon (0800) 43 72 52 2 unter dem Stichwort „Recycling“ möglich.

Goldspenden und Recht

Zum Einstieg beleuchtete Faller die rechtliche Dimension und verwies auf die BZÄK-Stellungnahme „Altgoldverwertung und Altgoldspenden“, nachzulesen auf www.bzaek.de unter dem Stichwort „Altgold“. Die entscheidenden rechtlichen Erläuterungen stellte Faller vor – und ergänzte Fälle aus der Praxis. Grundsätzlich gehört das eingesetzte Zahngold dem Patienten. Das gelte laut Bundeszahnärztekammer auch dann, wenn der edelmetallhaltige Zahnersatz entfernt wird.

Die Praxis sei verpflichtet, dem Patienten sein Zahngold auszuhändigen. Wenn sie es in der Annahme behalte, dass der Patient ohnehin kein Interesse daran hat, handele sie rechtswidrig. Nur nach ausdrücklicher Zustimmung des Patienten dürfe die Zahnarztpraxis das Zahngold behalten und zum Beispiel für einen guten Zweck spenden. So sammelt etwa die Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte (HDZ) entnommenes Zahngold, um mit dem Erlös Hilfsprojekte zu finanzieren (eine Auswahl weiterer Organisationen, die Erlöse aus der Sammlung von Zahngold für Projekte einsetzen, gibt es unter www.kulzer.de/zahngold).

Gold für einen guten Zweck sammeln

Wenn Zahnärztinnen und Zahnärzte ihre Patienten darum bitten, ihnen das Zahngold zu überlassen, geht es in der Regel darum, die Goldspen-



Jörg Faller, Teamleiter Edelmetall Customer Service Germany bei Kulzer in Hanau

den für karitative Zwecke einzusetzen. Grundsätzlich entscheiden immer die Patientinnen und Patienten über die Verwendung des Zahngolds. Insofern ist es möglich, dass die Zahnarztpraxis – mit Zustimmung des Patienten – den Erlös aus dem einbehaltenen Zahngold behält. Als Teil des Betriebsvermögens muss der Erlös allerdings versteuert werden.

Unabhängig davon, ob die Golderlöse gespendet werden, gilt: „Jedes recycelte Gramm Edelmetall hilft, die Natur und die Umwelt zu schützen. Im Gegensatz zur Gewinnung aus Minen entsteht beim Recycling nur ein Bruchteil an CO₂“, erläuterte Faller. Die Möglichkeit, ohne Aufwand und zusätzliche Kosten echte Nachhaltigkeit zu leben, ist ein Argument, das viele Praxen überzeugt.

Faire und sichere Bewertung

Ein wichtiger Aspekt ist die faire Bewertung des gesammelten Edelmetalls. Daher werde bei Kulzer jede Anlieferung von Goldspenden einzeln behandelt und sorgfältig dokumentiert.

Beim Eintreffen einer Lieferung in Hanau werden per Video Brutto-/Nettogewichte und die Materialbeschaffenheit dokumentiert. Die Transportverpackung wird auf Beschädigungen geprüft und sämtliche beigefügten Unterlagen wie Kundenanschriften und Auftragsbelege werden gescannt.



Jedes recycelte Gramm Edelmetall hilft: Im Gegensatz zur Goldgewinnung aus Minen entsteht beim Recycling von Zahngold nur ein Bruchteil an CO₂.

Die Analyse und die Bewertung des Zahngolds erfolgt bei Kulzer mittels Röntgenfluoreszenzanalyse (RFA). Im Gegensatz zu einem mobilen optischen Spektrometer, das laut Faller für Schmuck geeignet, jedoch für Zahngold aufgrund der Messpunkte ungeeignet ist, wird jede Zahngoldlieferung zu einem separaten Barren geschmolzen und dessen Gewicht dokumentiert.

Von jedem einzelnen Barren werden anschließend an verschiedenen Punkten Späne entnommen und der prozentuale Anteil aller enthaltenen Edelmetalle wird exakt mittels RFA ermittelt. Der Erlösvorschlag setzt sich aus dem Gesamtgewicht und den prozentualen Anteilen und den Tageskursen von Gold und weiteren Edelmetallbestandteilen zusammen. „Genauer und fairer geht es nicht“, so Faller. Der Erlösvorschlag weist jede dieser Positionen, die nachvollziehbare Bewertung und den Aufwand für die Aufbereitung aus.

Goldringe aus dem Kaugummi-Automaten

Die Zahngoldrecycling-Experten aus Hanau haben in Gold-Anlieferungen schon so manche Überraschung erlebt. „Goldene Steine“ und „Goldringe“ aus dem Kaugummi-Automaten fanden sich schon in den Sammeldosen. Ich gehe

aber davon aus, dass es nicht in jedem Fall der Versuch war, ein besseres Bewertungsergebnis zu bekommen“, schmunzelt Faller.

Zu guter Letzt lieferte Faller noch einige Infos, die man für einen Auftritt bei „Wer wird Millionär“ bestimmt gut brauchen kann:

- Alles Gold der Erde ist ein Würfel mit der Kantenlänge von 22 Meter (Quelle: www.gold.de).
- In den Schubladen in Deutschland werden noch 18 Tonnen Zahngold vermutet.
- Edelmetall, das heute entnommen und recycelt wird, wurde vor 20 Jahren zu Zahnersatz verarbeitet.
- Die Ressourcen von Gold aus Minen werden in ca. 15 Jahre bis 20 Jahre erschöpft sein.

Fragen rund ums Gold

Die Fragen der Webinar-Teilnehmer reichten von den Beschaffenheiten der Sammeldosen über die lückenlose Verfolgbarkeit der Lieferung bis zum Erlösvorschlag. Faller warnte an dieser Stelle, eine gefüllte Sammeldose niemals einem vermeintlich zufällig vorbeikommenden Transporteur zu geben. Bei Kulzer gebe es, so Faller, strikte Qualitätssicherungsmaßnahmen, auch für den Transport. Die Abholung einer Sammeldose erfolge ausschließlich in abgestimmten Schritten – niemals spontan. Bei der Beschaffenheit einer Sammeldose sei Kunststoff statt Glas und ein fest verschraubbarer Deckel vorteilhaft. Grundsätzlich werde jede Menge abgeholt, solange das Gewicht mindestens 250 Gramm beträgt.

Das gesammelte Material müsse nicht vorgeeignet werden. Prothesenkunststoffe, Halteklammern und Verblendungen können am Zahnersatz belassen werden. Selbst anhaftende organische Reste würden in Rahmen des Aufbereitungsprozesses durch Kulzer beziehungsweise den Schmelzprozess entfernt.

Fazit aus dem Webinar: Es gibt gute Argumente, die für das Recycling von Edelmetall/Zahngold sprechen, auch wenn die Motive, damit zu beginnen, unterschiedlich sind. Der Prozess ist rechtlich sicher, und bei Recyclinganbietern wie Kulzer wird Sicherheit, Transparenz und faire Bewertung geboten.

Weitere Informationen rund um das Thema Goldrecycling bei Kulzer gibt es auf der Website www.kulzer.de/zahngold

Unsere Eigenmarke ist immer SCHEIN ON!

Top Qualität

Top Auswahl

Top Preise %

Ab in den Shop
henryschein-dental.de

HENRY SCHEIN
DENTAL